Das Schweizerische Atlas-Unternehmen

Autor(en): **Frei, G.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen**

Band (Jahr): **35/1949 (1949)**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-46876

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Schweizerische Atlas-Unternehmen

Von Prof. G. Frei, Sekretär der Atlas-Delegation

Über die Entwicklung des Atlas-Unternehmens während der letzten 50 Jahre boten wir im 34. Jahrgang 1948 unseres Archivs einen geschichtlichen Überblick. Zur Abrundung jener Darlegungen bleibt noch eine Übersicht der finanziellen Auswirkung der Jubiläumsausgabe 1948 übrig. Es sei an dieser Stelle auch verwiesen auf eine Publikation der Geographica Helvetica, die als Sondernummer 4 des Jahres 1948 eine Monographie des Atlas-Unternehmens aus der Feder des Redaktors, Prof. Dr. Ed. Imhof, und mancher Mitarbeiter, sowie des Sekretärs der Atlas-Delegation enthält. Auf rund 140 Seiten bietet diese Publikation eine eingehende Darstellung der Entstehung und Entwicklung des schweizerischen Atlas-Werkes nach der wissenschaftlichen, methodisch-pädagogischen, technischen und administrativen Seite.

Die Jubiläumsausgabe 1948 des Schweizerischen Mittelschulatlasses ist eine Neubearbeitung, die auf neue pädagogische und methodische Grundsätze Rücksicht nahm. Die politischen Grenzen konnten natürlich nur soweit gezogen werden, als sie im Momente des Druckes bekannt waren. Die Wirtschaftskarten wurden den heutigen tatsächlichen Verhältnissen angepaßt.

Der Neudruck, dessen Vorarbeiten bereits im Jahre 1944 begonnen wurden, fiel in eine Zeit wiederholter Teuerungswellen, die die ursprünglichen Vorausberechnungen illusorisch machten. Erfreulicherweise konnte bei der Schlußabrechnung festgestellt werden, daß die Budgetberechnung, soweit es sich um die technische Seite der Neubearbeitung handelt, richtig war. Die rechnungsmäßig festgelegten Kosten des Neudruckes in Höhe von rund 593 000 Fr. überschreiten das im Jahre 1944 aufgestellte Budget um rund 53 000 Fr. Dieser Betrag entspricht aber ziemlich genau den Mehrkosten, die auf die Verteuerung des Materials und der Erhöhung der Löhne während der Herstellungszeit zurückzuführen sind, einschließlich der Warenumsatzsteuer, die allein 30 000 Fr. betrug. Die Selbstkosten der Jubiläumsausgabe belaufen sich auf etwas mehr als 28 Fr. je Atlas. Dank der Bundeshilfe und der kantonalen Beiträge kann der Atlas an die Schüler für 17 Fr. abgegeben werden. Das bedeutet eine kleine Verteuerung des bisherigen Preises um 2 Fr.

Eine Übersicht über die finanzielle Lage des Atlas-Unternehmens ergibt, daß die Erstellungskosten bis zum Abschluß der Jubiläumsauflage 2 800 000

Franken überschreiten. Bund und Kantone haben sich hieran mit rund 770 000 Fr. beteiligt. Der Unterschied ist der Erlös aus dem Verkauf der Atlanten.

Die Jubiläumsausgabe hat gute Aufnahme gefunden. Noch nie seit Bestehen des Atlas-Unternehmens wurden in einem Jahre so viele Atlanten verkauft wie 1948. Das Urteil der Fachkreise ist sehr gut. Auch das Ausland zeigt großes Interesse an unserm Atlas. Es wurden sogar französische Atlanten für belgische Schulen bestellt.